



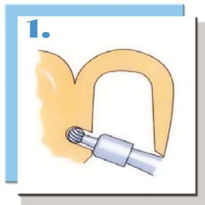
## Tele-rep - die effektive Soforthilfe Einfach, schnell und preiswert

### Vorteile

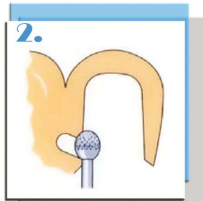
- > Eine einfache, schnelle und preiswerte Art Teleskopkronen wieder voll funktionstüchtig zu machen
- > Kein Kleben, kein Gewinde, keine Durchbohrung der Sekundärwandung
- > Tele-rep besteht aus einem rückstellfähigem, hartgummiähnlichem Material - selbst bei extrem kurzen Kronen ist die kleine Bohrung von  $\varnothing$  1,2 mm völlig problemlos möglich

### Anwendungsgebiete

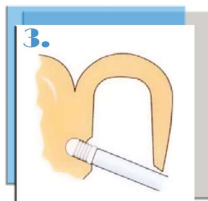
- Geignet zum nachträglichen Einbau bei friktionsschwachen Teleskopkronen.
- Anwendbar auch bei extrem kurzen Kronen.



1. Mit dem HM-Tiefenanschlagbohrer  $\varnothing$  1,2 mm (Best.-Nr. 620) wird intracoronar zum Sattel hin in das Außenteleskop eine kleine Vertiefung gebohrt. Vorher die Stelle mit der Seite des Bohrers ankörnen. Das Handstück auf niedrige Drehzahl einstellen (max. 9.000 Umdrehungen) und etwas Fräsöl benutzen.  
» Wichtig: Bis zum Anschlag tief bohren!



2. Der Verdrängungsraum wird mit dem Hartmetallfräser  $\varnothing$  1,8 mm (Best.-Nr. 630) nur in Richtung okklusal erweitert.  
Kleiner Tipp: Den Fräser erst stehend in der Bohrung zentrieren und dann mit mittlerer Drehzahl bis zum Schaftanschlag einsenken.



3. Mit dem Spezialinstrument (Best.-Nr. 640) wird das Tele-rep-Friktionsteil ( $\varnothing$  1,4 mm) in die Bohrung ( $\varnothing$  1,2 mm) bis zum Anschlag eingedrückt. Das Friktionsteil sitzt somit fest eingeklemmt und sicher fixiert. Es kann sich nicht selbsttätig lösen.

4. Beim Aufsetzen auf die Primärkrone fügt sich der kleine keilförmige Überstand des Friktionsteils elastisch in den eingefrästen Verdrängungsraum.

5. Da hierbei der Kunststoff nicht zerquetscht, sondern nur elastisch verformt wird, stellt er sich beim Ausgliedern der Prothese fast vollständig zurück. Eine dauerhafte Friktion und ein sicherer Sitz der Prothese ist erst durch die Verdrängungsmöglichkeit des rückstellfähigen Materials gegeben.

